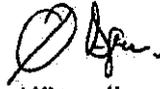


Datum: 31. Januar 2022

An den  
Vorsitzenden der   
Gemeindevertretung Künzell  
Unterer Ortesweg 23  
36093 Künzell

## Anfrage

### Corona-Tests in Kindergärten

Sehr geehrter Herr Groß,

die SPD Fraktion bittet um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung:

In Engelhelms bekommen Eltern für ihre Kinder im Kindergarten derzeit zwei Corona-Tests pro Woche. Getestet wird zuhause und das Testkit dann mit in den Kindergarten gebracht. Die betroffenen Eltern haben unterschrieben, dass sie die Tests selbst durchführen. Grundsätzlich scheint die Teilnahme am Testprogramm jedoch freiwillig zu sein.

1. Gibt es unterschiedliche Testkonzepte in den Künzeller Kindergärten?  
Wenn ja, warum? Welches Konzept in welchem Kindergarten?
2. Warum werden die Kinder nicht im Engelhelmser Kindergarten getestet?
3. Sind die Tests freiwillig?  
Wenn ja, wie viele Eltern lassen ihre Kinder daran teilnehmen?  
Gibt es Konsequenzen für Kinder/Eltern, sollten die Kinder nicht an den Tests teilnehmen?
4. Wer finanziert diese Tests?

Mit freundlichen Grüßen

  
(Fraktionsvorsitzender)

**1. Gibt es unterschiedliche Testkonzepte in der Künzeller Kindergärten? Wenn ja warum? Welches Konzept in welchem Kindergarten?**

Ja, es gibt unterschiedliche Testkonzepte. In Dietershausen komplett sowie in einer Gruppe im Kindergarten Dirloser Straße gibt es das Angebot der Pooltestung, in den übrigen Einrichtungen erfolgen die Testungen per Lollitests wie in der Anfrage über Engelhelms beschrieben.

In sämtlichen Einrichtungen, wo der Wunsch nach Pooltestungen an uns herangetragen wurde, wurden gruppenweise Abfragen gestartet, wer an den Pooltestungen teilnehmen möchte. Bedingung, wie in Fulda, Petersberg oder Eichenzell war es, dass mind. 2/3 der Eltern der Testung zustimmen. Diese Voraussetzung wurde lediglich in Dietershausen und teils in der Kita Dirloser Straße erfüllt.

Da aber dennoch bei vielen Eltern der Wunsch nach Testungen bestand, wurde den Einrichtungen ein Angebot über Lollitestungen, wie in vielen anderen Gemeinden des Landkreises gehandhabt, unterbreitet. Auch denjenigen Kitas, wo uns der Wunsch nach Testungen/Pooltestungen zum Zeitpunkt der Entscheidung noch nicht bekannt war.

**2. Warum werden die Kinder nicht im Engelhelmser Kindergarten getestet?**

Wie unter 1. beschrieben.

**3. Sind die Tests freiwillig? Wenn ja, wie viele Eltern lassen ihre Kinder daran teilnehmen? Gibt es Konsequenzen für Kinder/Eltern, sollten die Kinder nicht an den Tests teilnehmen?**

Ja, die Tests sind gemäß den Vorgaben des Landes Hessen freiwillig.

Aktuell sind 518 Kinder in den gemeindlichen Kindergärten angemeldet. Von 70 Kindern (Dietershausen 45, Dirloser Straße 25) nehmen 60 (86 %) an der Pooltestung teil. Die Lollitests werden von 344 Kinder (77 %) in Anspruch genommen.

Da die Tests freiwillig sind, kann es deswegen auch keine Konsequenzen geben.

Konsequenzen kann es nur bei Pooltestungen geben, wenn dieser ein positives Testergebnis aufweist und dann nicht alle Kinder in der betroffenen Gruppe einen negativen PCR-Test, negativen individuellen Schnelltest als Bürgertest oder individuellen Selbsttest unter Kontrolle der Kita vorlegen. In diesen Fällen muss davon ausgegangen werden, dass das Kind infiziert ist. Gemäß den bestehenden Hygieneempfehlungen des Landes darf das Kind ohne Vorlage eines Testes die Kita frühestens 48 Stunden nach dem letzten Kontakt mit einer infizierten Person oder einer Person, die am positiven PCR-Pool-Test teilgenommen hat, wieder betreten.

**4. Wer finanziert die Tests?**

Nach unseren Informationen beteiligt sich das Land Hessen bis zum 24. April 2022 mit 50 % an den Kosten.

Künzell, 2. Februar 2022

Zentgraf  
Bürgermeister